

Dauthendey, Max: Es irrt die Windsbraut ums Haus verstört (1892)

- 1 Es irrt die Windsbraut ums Haus verstört,
- 2 Durch die Schlüssellöcher man's klagen hört;
- 3 Ist wie ein Lied, das umgeht herrenlos
- 4 Und sucht sich zum Bleiben heut einen Herd,
- 5 Daran es wachsen kann, wie eine Feuersbrunst groß,
- 6 Und kommt wie ein Wolkenbruch über die Erd'.
- 7 Es klagt die Windsbraut verstört ums Haus,
- 8 Es gehn heut Schicksalsstimmen herein und hinaus,
- 9 Als riß man den Singvögeln die Zungen aus.

(Textopus: Es irrt die Windsbraut ums Haus verstört. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26>)